

Kleider selbst gesponnen/ geweben/ gefärbet/ vnd ganz gemacht/ Edelgestein geschnitten/ güldene Ring/ Schuh/ vnd andere Kleidung seines Leibs selbst zugerichtet/ Sondern es werden solche Künste darumb gleichsam in gemein vor Augen gestellet/ damit darauß offenbar werde/ wie groß die Güte vnd Barmherzigkeit Gottes des Allmächtigen Schöpfers seye/ welche den elenden Menschen/ so da ganz bloß/ schwach vnd mattes Leibs auff die Welt gebohren/ so viel herzlicher/ ansehnlicher vnd nützlicher Mittel verleihen wollen/ dardurch er glücklich vnd verständiglich leben könnte/ vnd nicht mit dem Heidnischen Philosopho die Natur als eine vnbarmerzigge Stieffmutter des menschlichen Geschlechts beschuldigen dürffte/ wo er anderst nicht allerdings vndanckbar wolt erfunden werde.

Daß aber je ein Kunst oder Handthierung/ wie in gleichem ein Mensch des andern bedürfftig/ vnd des wegen (nach Göttlicher Ordnung) eins dem andern zu gut auff diese Welt gebohren/ haben ewer Ehrvest als mein samptlich großgünstige Herrn/ theils wol erwiesen: In dem sie nach absterben ihres altbekanten Freunds meines lieben Vatters seeligen (da ich sampt meiner Schwester noch sehr jung.) der Mutter als einer Witwen/ mit gutem Rath vnd freundlich geneigten Willen vielfaltig beygewohnt/ vnd damit die Lieb des Nächsten/ besonder gegen Witwen vnd Weyßen genugsam an Tag gethan.

Nachdem aber bißhero keine Gelegenheit sich zu tragen wollen/ erzehlte von ewer theils Ehrvest/ vns erzeugte Wohlthaten für meine Person mit meinen willig-geflissenen Diensten etlicher massen zu verschulden/ Auch anjese dieser Zeit nichts so ewer Ehrvest zu offeriren würdig seyn möcht/ beyhanden habe ich dieses Werck so viel an demselben dessen Ubersetzung in die teutsche Sprach mir gleichsam zuständig/ ewer Ehrvest theils wie gemelt auß Pflicht/ theils als sonderbahren Liebhabern der Historien vnd zimlich guten bekanten/ nicht allein zu Erhaltung/ sondern auch vmb weiterer Fortpflanzung willen guter Freundschaft/ hiemit zuschreiben vnd dediciren wollen: Doch nicht der Meynung mir dardurch einigen Ruhm oder Hoffnung gewins zu zuziehen: viel weniger daß ermelte Gutthaten hindurch solten recompensirt seyn/ sondern allein mein danckbares Gemüht gegen ewer theils Ehrvest als mit einem offenbahren Kennzeichen bey männlichen vorzustellen. Wil mir auch höchst benügen lassen/ wann ich verspüren mag/ daß ewer samptliche Ehrvest/ als die jenige so mir jederzeit mit gutem Exempel vorgangen/ in diesem löblichen Vorsatz/ nemlich nützliche Bücher auß andern Sprachen vnserer Nation zum besten zu obersetzen/ auch andere neue oder alte verbessert an Tag zu geben ihnen werden belieben

ben